

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0407	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte des 20. Jahrhunderts: Der Kampf zwischen Demokratie und Diktatur Schwerpunktm modul
Modultitel (englisch)	History of the 20th Century: The Fight Between Democracy and Dictatorship Major Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Lehrstuhl für Neuere und Neueste Geschichte, Lehrstuhl für Neuere und Zeitgeschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Semester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Mittlere und Neuere Geschichte (Wahlpflichtmodul) • M.A. Romanische Studien • Staatsexamen Geschichte
Ziele	Die Studierenden sollen in die Grundprobleme der Geschichte des 20. Jahrhunderts eingeführt und mit geschichtswissenschaftlichen Arbeitsweisen vertraut gemacht werden, um die Kompetenz zu selbständigem wissenschaftlichen Arbeiten zu erwerben. Dazu dient u.a. die Hausarbeit, bei der die Thematik der Vorlesung vertieft und anhand eigener Quellen- und Literaturrecherchen eigenständig gearbeitet werden soll.
Inhalt	Die Studierenden werden mit Prozessen und Strukturen der Geschichte des 20. Jahrhunderts vertraut gemacht. Dabei sollen sowohl Aspekte der Weltkriege und bipolaren Welt wie auch der Diktaturforschung und wissenschaftliche Kontroversen behandelt werden. Bei Referat und Diskussion im Hauptseminar sollen der Stoff der Vorlesung nachgearbeitet, die Präsentation wissenschaftlicher Kontroversen und Ergebnisse geübt und bei der Hausarbeit die eigene Quellenarbeit erlernt werden.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Hausarbeit (6 Wochen), mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen) in der Übung*

	Vorlesung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)
	Übung "Geschichte des 20. Jahrhunderts" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0409	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturgeschichte Lateinamerikas Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	Cultural History of Latin America Major Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Neue und Neuere Geschichte • M.A. Romanische Studien • M.A. Ethnologie • M.A. International Studies
Ziele	Das Modul soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen.
Inhalt	Das Modul behandelt kulturelle Systeme in Lateinamerika im historischen Überblick.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
<i>Prüfungsvorleistung: Referat (30 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)</i>	
	Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2SWS)
	Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0414	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	The Cultural History of Latin America in Comparative Perspective Major Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Neue und Neuere Geschichte • M.A. Lateinamerikanistik • M.A. Ethnologie • M.A. International Studies • M.A. Romanische Studien
Ziele	Das Modul soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen und ihr Fertigkeiten über Vergleiche vertiefen.
Inhalt	Das Modul behandelt kulturelle Systeme in Lateinamerika im historischen Überblick.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2SWS)
	Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas im Vergleich" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0415	Wahlpflicht

Modultitel	Kulturgeschichte Lateinamerikas vor 1800 Schwerpunktmodul
Modultitel (englisch)	The Cultural History of Latin America before 1800 Major Module
Empfohlen für:	1./2./3. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	unregelmäßig
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas vor 1800" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas vor 1800" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Neue und Neuere Geschichte • M.A. Lateinamerikanistik • M.A. Ethnologie • M.A. International Studies • M.A. Romanische Studien
Ziele	Das Modul soll auf Berufsfelder vorbereiten, in denen Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen, wobei der Schwerpunkt auf der Kolonialzeit liegt.
Inhalt	Das Modul behandelt kulturelle Systeme in Lateinamerika im historischen Überblick.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1	
	Vorlesung "Kulturgeschichte Lateinamerikas vor 1800" (2SWS)
	Seminar "Kulturgeschichte Lateinamerikas vor 1800" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ESP-SPR-07	Wahlpflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 7

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 7

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken,

insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder

- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 7.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-POR-2905	Wahlpflicht

Modultitel **Lusitanistik V: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien**

Modultitel (englisch) Portuguese Studies V: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des portugiesischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Texte und Theorien der portugiesischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik

Ziele

Mit Bezug auf den portugiesischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:

- Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff.
- Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren.
- Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden.
- Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.

Inhalt

Mit Bezug auf den portugiesischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:

- Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich
- Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel
- Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen
- Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen
- Aktuelle kulturpolitische Debatten
- Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des portugiesischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der portugiesischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-POR-2906	Wahlpflicht

Modultitel Lusitanistik VI: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt

Modultitel (englisch) Portuguese Studies VI: Linguistics - Language Variation and Contact

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Seminar "Varietäten und kontaktlinguistische Aspekte des Portugiesischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
- Seminar "Varietätenlinguistik des Portugiesischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
- M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft

Ziele

Die Studierenden

- kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen.
- erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Phänomene der Varietäten des Portugiesischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Portugiesischen zuordnen.
- kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der portugiesischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben.
- wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in der portugiesischsprachigen Welt und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren.
- beherrschen text- und diskurslinguistische Analyseverfahren.
- verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.

Inhalt

Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:

- Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Portugiesischen in Europa und/oder Lateinamerika, Afrika und Asien unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit
- Sprachliche Variation des Portugiesischen in digitalen Medien □ Sprachkontakt

und / oder Mehrsprachigkeit in der portugiesischsprachigen Welt und / oder portugiesischbasierte Kreole

- Betrachtung des Verhältnisses zwischen der portugiesischen Sprache und sozialen Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)
- Sprachpolitik und Sprachplanung in der portugiesischsprachigen Welt
- Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
- Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten und kontaktlinguistische Aspekte des Portugiesischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Portugiesischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-POR-SPR-07	Wahlpflicht

Modultitel Sprachpraxis Portugiesisch 7

Modultitel (englisch) Language Training Portugese 7

Empfohlen für: 1./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Portugiesisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Wintersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 7.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 7.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik

Ziele

Zielniveau C1: Ausbau und Festigung kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln und diskutieren sie klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe Alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Sie beherrschen verschiedene Lesetechniken und wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive und argumentative Texte, können persönlichen Erfahrungen, Eindrücke und Standpunkte differenziert darlegen. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus ihren Fachgebieten und verfassen kohärente, logisch strukturierte Texte. Dabei können sie lexikalische und stilistische Mittel adressaten- und themengerecht variieren.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und

Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind. Sie verstehen Filme, Nachrichtensendungen, Reportagen und Beiträge in Fernsehen, Radio und Online-Medien im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante Themen mündlich und können allgemeinsprachliche, literarische und fachbezogene Texte resümieren und kommentieren. Sie können ihren Standpunkt darlegen, begründen und verteidigen. Sie beteiligen sich spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion.

Sprachmittlung: Die Studierenden könne komplexe allgemeinsprachliche Texte, Medienbeiträge und Texte aus ihren Fachgebieten mündlich und schriftlich situationsgerecht sprachmitteln.

Inhalt

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme
- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten im portugiesischsprachigen Raum.

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Portugiesisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Portugiesisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 7.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 7.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2111	Wahl

Modultitel **Fachpraktikum**

Modultitel (englisch) Internship

Empfohlen für: 1./2./3. Semester

Verantwortlich Professur für Französische, frankophone und italienische Literaturwissenschaft
Professur für Französische, frankophone und italienische Sprachwissenschaft
Professur für Französische, spanische, lateinamerikanische und portugiesische Literaturwissenschaft

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Die Studierenden entwickeln und vertiefen fachspezifische und berufsfeldbezogene Fähigkeiten durch praktische Tätigkeiten in Unternehmen oder kulturellen, politischen u.a. Institution und Einrichtungen im In- und Ausland.

Inhalt

- Mehrwöchiges Praktikum in einem Unternehmen, einer kulturellen, künstlerischen, politischen, journalistischen, wissenschaftlichen o.a. Einrichtung im In- oder Ausland
- praktische Arbeit gemäß den vereinbarten Aufgaben mit der Praktikumsstelle
- Perspektivierung der romanistischen Studieninhalte in Hinsicht auf außeruniversitäre Berufsfelder
- Zusammenfassung der Erfahrungen in einem Praktikumsbericht

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe siehe Homepage des Instituts für Romanistik

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Praktikumsbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen), mit Wichtung: 1

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-SPA-2705	Wahlpflicht

Modultitel	Hispanistik V: Literatur- und Kulturwissenschaft - Themen und Theorien
Modultitel (englisch)	Spanish Studies V: Literary and Cultural Studies - Topics and Theories
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des spanischsprachigen Raumes" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Texte und Theorien der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
Ziele	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie können sich universelle und / oder kulturspezifische Themen / Stoffe selbstständig erarbeiten und können diese in z. T. gattungsübergreifender, transhistorischer oder / und kulturvergleichender Perspektive beschreiben. - Sie können zentrale theoretische und methodische Ansätze vertiefend reflektieren und sind in der Lage, diese Kenntnisse an konkreten Texten und Objekten anzuwenden. - Sie formulieren eigenständig textsortenübergreifende und problemorientierte Fragestellungen und wählen adäquate theoretische Zugänge für ihre Bearbeitung aus. - Sie sind in der Lage, diese eigenen Fragestellungen, ggf. in Vorbereitung der Abschlussarbeit, weiterzuentwickeln und zu bearbeiten.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum werden im Modul folgende Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Stoffe, Themen, Motive in transhistorischer, transkultureller, transmedialer Perspektive - Grundlegende und aktuelle Theoriemodelle aus dem Bereich der Literatur- und Geisteswissenschaften im Verbund mit der Analyse von Texten, Diskursen, kulturellen Objekten - Ästhetische, poetologische / narratologische, diskursanalytische Kategorien im Verbund mit literarischer Analyse - Ethische, affektive, anthropologische Funktionen von Literatur und Kultur

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Themen und Motive in Literatur und Medien des spanischsprachigen Raumes" (2SWS)
	Seminar "Texte und Theorien der spanischsprachigen Literaturen und Kulturen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-SPA-2706	Wahlpflicht

Modultitel	Hispanistik VI: Sprachwissenschaft - Variation und Kontakt
Modultitel (englisch)	Spanish Studies VI: Linguistics - Language Variation and Contact
Empfohlen für:	1./3. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Sprachwissenschaft mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Wintersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Varietätenlinguistik des Spanischen" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik • M.A. Sprachminderheiten in der Gesellschaft
Ziele	<p>Die Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none"> - kennen verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums und sind in der Lage, das Varietätensystem unter Bezugnahme auf diese zu beschreiben. Sie reflektieren die Zusammenhänge zwischen Sprache, Situation und sozialen, geographischen sowie medialen Räumen. - erkennen konkrete phonische, morphologische, syntaktische und lexikalisch-semantische Phänomene der Varietäten des Spanischen und können diese unter Bezugnahme auf verschiedene Modelle und Theorien des Varietätenraums bestimmten Varietäten des Spanischen zuordnen. - kennen Situationen von Sprachkontakt und Mehrsprachigkeit in der spanischsprachigen Welt und sind in der Lage, konkrete daraus resultierende sprachliche Phänomene und Varietäten adäquat zu beschreiben. - wissen um sprachpolitische und sprachplanerische Prozesse und Konflikte in der spanischsprachigen Welt und sind in der Lage, das Handeln der verschiedenen involvierten Akteure kritisch zu reflektieren. - beherrschen text- und diskurslinguistische Analyseverfahren. - verfügen über die notwendigen methodischen Kompetenzen zur Durchführung eigener variationslinguistisch und kontaktlinguistisch ausgerichteter Forschungsarbeiten.
Inhalt	<p>Zu den wechselnden Inhalten des Moduls gehören:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Betrachtung ausgewählter Aspekte diatopischer, diastratischer und diaphasischer Variation des Spanischen in Europa und/oder Lateinamerika und Afrika unter Berücksichtigung von Mündlichkeit und Schriftlichkeit - Sprachliche Variation des Spanischen in digitalen Medien

- Sprachkontakt und / oder Mehrsprachigkeit in der spanischsprachigen Welt und / oder spanischbasierte Kreole
- Betrachtung des Verhältnisses zwischen der spanischen Sprache und sozialen Räumen (z.B. Stadtsprachenforschung, Migrationslinguistik)
- Sprachpolitik und Sprachplanung in der spanischsprachigen Welt
- Variations- und kontaktlinguistische Theoriebildung
- Qualitative und quantitative Methoden der Variationslinguistik und der Sprachkontaktforschung (z.B. Korpusanalysen, Feldforschung)

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Varietäten- und kontaktlinguistische Aspekte des Spanischen" (2SWS)
	Seminar "Varietätenlinguistik des Spanischen" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	03-HIS-0217	Wahlpflicht

Modultitel	Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit Schwerpunktm modul
Modultitel (englisch)	History of Latin America in the Modern Period Major Module
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Historisches Seminar, Professur für Vergleichende Geschichtswissenschaft / Ibero-Amerikanische Geschichte
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • B.A. Geschichte • M.A. Romanische Studien • Wahlbereich • Lehramt Geschichte
Ziele	Das Modul führt in die Geschichte Lateinamerikas ein und bietet Studierenden die Möglichkeit, ihre Orientierung in einer verflochtenen Welt zu vergrößern. Es soll auf Berufsfelder im Bereich der Geschichtskultur, der Entwicklungskooperation oder der Wirtschaft vorbereiten, in denen genauere Kenntnisse über die Geschichte und Kultur Lateinamerikas gefragt sind. Die Studierenden sollen sozial- und kulturwissenschaftliche Perspektiven verbinden lernen und die Fähigkeit gewinnen, die Besonderheiten Lateinamerikas im Vergleich mit anderen Regionen besser zu verstehen. Insofern können gegebenenfalls Teile dieses Moduls durch andere Lehrveranstaltungen, die die außereuropäische Geschichte behandeln, substituiert werden.
Inhalt	Das Modul behandelt gesellschaftliche Strukturen und kulturelle Systeme. Der inhaltliche Schwerpunkt in den Lehrveranstaltungen kann stärker auf dem Zeitraum vor oder nach 1800 liegen.
Teilnahmevoraussetzungen	keine
Literaturangabe	Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.
Vergabe von Leistungspunkten	Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen**Modulprüfung: Klausur 60 Min., mit Wichtung: 1***Prüfungsvorleistung: Referat (20 Min.) mit schriftlicher Ausarbeitung (4 Wochen)*

	Vorlesung "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)
	Seminar "Geschichte Lateinamerikas in der Neuzeit" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ESP-SPR-08	Wahlpflicht

Modultitel Sprachpraxis Spanisch 8

Modultitel (englisch) Language Training Spanish 8

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Spanisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- Master of Science Wirtschaftspädagogik
- Staatsexamen Lehramt an Gymnasien Spanisch
- Staatsexamen Lehramt an Oberschulen Spanisch

Ziele

Zielniveau C1+: Festigung der interkulturellen Handlungskompetenz in alltäglichen, beruflichen, akademischen und fachlichen Kontexten und Diskursen. Die Studierenden

- verstehen detailliert komplexe geschriebene wie gesprochene Texte aus verschiedenen Sprachgebieten der europäischen und außereuropäischen spanischsprachigen Welt zu fast allen in Alltag, Beruf, Gesellschaft und in den studierten Fachwissenschaften relevanten Themen
- rezipieren literarische Texte aller Gattungen aus verschiedenen Epochen und Regionen
- können sich zu fast allen o.g. Themen präzise, nuanciert, fließend und strukturiert auch vor Publikum äußern und ggf. vom vorbereiteten Text abweichen.
- verständigen sich spontan im normalen Gespräch oder in Diskussionen mit Muttersprachler/innen.
- verfassen komplexe formelle und informelle allgemein- und fachsprachliche Texte und wenden textanalytische Verfahren sowie Mediationstechniken sicher an.
- beherrschen Grammatik, Aussprache und Orthographie des Spanischen nahezu fehlerfrei und sind in der Lage, lexikalische und stilistische Mittel medien-, themen-, situations- und adressatenbezogen zu variieren und reflektieren ihren Sprachgebrauch.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische, fachwissenschaftliche sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen aus verschiedenen Epochen und Regionen Spaniens und Lateinamerikas. Sie beherrschen verschiedene Leseverstehenstechniken,

insbesondere das Erschließen von allgemein- und fachsprachlichem Wortschatz, einschließlich der Phraseologie.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive, explikative und argumentative Texte, können eigene und fremde Standpunkte differenziert diskutieren. Sie sind in der Lage, allgemeinsprachliche, literarische und fachsprachliche Texte aus ihren Fachgebieten zu resümieren und zu kommentieren sowie auf der Basis mehrerer Texte zu einem Themenbereich eine kohärente, logisch strukturierte Synthese zu verfassen.

Hör-/Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen mühelos längeren Redebeiträgen und Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache. Die Studierenden sind in der Lage, Nachrichtensendungen, Reportagen, aber auch fachliche und künstlerische Beiträge in Fernsehen und Radio detailliert zu verstehen und folgen spontanen Gesprächen und Diskussionen.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden sind in der Lage, gesellschaftlich relevante und fachliche Themen vor Publikum präzise und nuanciert mündlich zu präsentieren. Sie können an allgemeinen wie auch fachlichen Diskussionen und Gesprächen mit Muttersprachler/innen ohne Vorbereitung aktiv teilnehmen und den eigenen Standpunkt ausführlich erläutern und ihn ggf. in der Diskussion spontan variieren.

Sprachmittlung: Die Studierenden sind in der Lage, komplexe allgemeinsprachliche und fachsprachliche Texte mündlich und schriftlich entsprechend verschiedenen Situationen und Anforderungsniveaus zu sprachmitteln.

Inhalt

Festigung aller sprachlichen Teilkompetenzen

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. anspruchsvolle Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; komplexe Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte verschiedener Gattungen und Epochen

- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese, fachsprachliche Texte

- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachsprachliche Vorträge; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme, Theaterstücke, Lieder

- Sprechfertigkeit: u.a. Referate / Präsentationen, mündliche Berichte, Kommentare, Diskussionsbeiträge, Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Grammatik: Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax

- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten in Spanien und Lateinamerika

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Spanisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Spanisch auf dem Niveau C1 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Spanisch 8.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-POR-2903	Wahlpflicht

Modultitel	Lusitanistik III: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext
Modultitel (englisch)	Portuguese Studies III: Literary and Cultural Studies: Culture and Context
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum portugiesischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturelle Kontexte des portugiesischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik
Ziele	<p>Mit Bezug auf den portugiesischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff. - Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren. - Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden. - Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den portugiesischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich - Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel - Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen - Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen - Aktuelle kulturpolitische Debatten - Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum portugiesischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des portugiesischsprachigen Raums" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-POR-SPR-08	Wahlpflicht

Modultitel Sprachpraxis Portugiesisch 8

Modultitel (englisch) Language Training Portugese 8

Empfohlen für: 2. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - Lektorat Portugiesisch

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Sommersemester

Lehrformen

- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 8.1" (1 SWS) = 15 h Präsenzzeit und 60 h Selbststudium = 75 h
- Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 8.2" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 45 h Selbststudium = 75 h

Arbeitsaufwand 5 LP = 150 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit

- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 5: Französisistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
- M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 8: Italianistik / Lusitanistik

Ziele

Zielniveau C1: Ausbau und Festigung kommunikativer Kompetenzen im Zusammenhang mit alltags- und gesellschaftspolitisch relevanten Themen sowie akademischen Diskursen.

Die Studierenden

- verstehen Texte und Redebeiträge unterschiedlicher sprachlicher Komplexität und zu einem breiten Themenspektrum.
- geben die wesentlichen Inhalte literarischer, wissenschaftlicher und alltagsrelevanter Texte mündlich und schriftlich wieder, sprachmitteln und diskutieren sie klar verständlich, detailliert und unter Verwendung eines differenzierten Wortschatzes.
- führen spontan und fließend ein normales Gespräch mit Muttersprachler/innen.
- wenden textanalytische Verfahren und Mediationstechniken sicher an.

Leseverstehen: Die Studierenden verstehen literarische und fachwissenschaftliche Texte sowie komplexe alltagssprachliche Texte zu aktuellen gesellschaftlich relevanten Themen. Sie beherrschen verschiedene Lesetechniken und wenden Strategien des Textverstehens und des Erwerbs sowie der Erschließung allgemein- und fachsprachlichen Wortschatzes an.

Schreibfertigkeit: Die Studierenden schreiben narrative, deskriptive und argumentative Texte, können persönliche Erfahrungen, Eindrücke und Standpunkte differenziert darlegen. Sie resümieren und kommentieren allgemeinsprachliche sowie Fachtexte aus ihren Fachgebieten und verfassen kohärente, logisch strukturierte Texte. Dabei können sie lexikalische und stilistische Mittel adressaten- und themengerecht variieren.

Hör- / Hörsehverstehen: Die Studierenden folgen längeren Redebeiträgen und

Vorträgen zu einem breiten Themenspektrum in Standardsprache, auch wenn diese nicht klar strukturiert sind. Sie verstehen Filme, Nachrichtensendungen, Reportagen und Beiträge in Fernsehen, Radio und Online-Medien im Detail.

Sprechfertigkeit: Die Studierenden präsentieren gesellschaftlich relevante Themen mündlich und können allgemeinsprachliche, literarische und fachbezogene Texte resümieren und kommentieren. Sie können ihren Standpunkt darlegen, begründen und verteidigen. Sie beteiligen sich spontan an einem Gespräch oder einer Diskussion.

Sprachmittlung: Die Studierenden können komplexe allgemeinsprachliche Texte, Medienbeiträge und Texte aus ihren Fachgebieten mündlich und schriftlich situationsgerecht sprachmitteln.

Inhalt

1. Textsorten

- Leseverstehen: u.a. Zeitungs- und Zeitschriftenbeiträge; Nachrichten; Fachtexte aus den Fachwissenschaften; literarische Texte
- Schreibfertigkeit: u.a. Erörterung, Nacherzählungen, Berichte, Geschichten, Synthese
- Hör- / Hörsehverstehen: u.a. allgemeinsprachliche und fachbezogene; Nachrichtensendungen, aktuelle Reportagen, Interviews, Debatten, Dokumentar- und Spielfilme
- Sprechfertigkeit: u.a. Diskussions- und Redebeiträge; Vorträge / Präsentationen; mündliche Zusammenfassung; Standpunktrede

2. Sprachliche Mittel

- Wiederholung und Festigung der Morphologie und Syntax
- Wortschatz: Ausbau und Festigung themenspezifischen Wortschatzes, einschließlich der Phraseologie, im Zusammenhang mit dem Erwerb von Kenntnissen über regionale, kulturelle, politische und historische Gegebenheiten im portugiesischsprachigen Raum.

Die Lehr- und Prüfungssprache ist Portugiesisch.

Teilnahmevoraussetzungen

Sprachkenntnisse Portugiesisch auf dem Niveau B2 des Gemeinsamen Europäischen Referenzrahmens

Literaturangabe

Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten

Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Portfolio (12 Wochen), mit Wichtung: 1	
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 8.1" (1SWS)
	Übung "Sprachpraxis Portugiesisch 8.2" (2SWS)

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-ROM-2112	Wahl

Modultitel **Auslandsaufenthalt**

Modultitel (englisch) Stay Abroad (Subject-related Key Qualification)

Empfohlen für: 2./3. Semester

Verantwortlich Institut für Romanistik - ERASMUS-Beauftragte der Französisistik/ Hispanistik/ Italianistik/ Lusitanistik

Dauer 1 Semester

Modulturnus jedes Semester

Lehrformen

Arbeitsaufwand 10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)

Verwendbarkeit • Wahlmodul im Studiengang M.A. Romanische Studien

Ziele Entwickeln und Festigen der Sprach- und Kulturkompetenz

Inhalt fachwissenschaftlich relevante Lehrveranstaltungen sowie sprachpraktische Kurse nach Maßgabe des Angebots der Gastuniversität; Nachweis der Kulturkompetenz, Mobilität, Sprachfertigkeit und praktischer Erfahrung gesellschaftlich-kultureller Art

Teilnahmevoraussetzungen Mindestens 3 Wochen vor Beginn des Aufenthalts ist ein Antrag bei dem ERASMUS-Beauftragten des Instituts zu stellen. Die Entscheidung über die Annahme muss dem Studierenden vor Beginn des Auslandsaufenthaltes schriftlich vorliegen.

Literaturangabe keine

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben. Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Abschlussbericht (Bearbeitungszeit: 4 Wochen ab Ende des Auslandsaufenthalts), mit Wichtung: 1

Master of Arts Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerikastudien

Akademischer Grad	Modulnummer	Modulform
Master of Arts	04-SPA-2703	Wahlpflicht

Modultitel	Hispanistik III: Literatur- und Kulturwissenschaft - Kultur und Kontext
Modultitel (englisch)	Spanish Studies III: Literary and Cultural Studies: Culture and Context
Empfohlen für:	2. Semester
Verantwortlich	Institut für Romanistik - Professur für Romanische Literaturwissenschaft und Kulturstudien mit den Schwerpunkten Hispanistik und Lusitanistik
Dauer	1 Semester
Modulturnus	jedes Sommersemester
Lehrformen	<ul style="list-style-type: none"> • Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum spanischsprachigen Raum" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h • Seminar "Kulturelle Kontexte des spanischsprachigen Raums" (2 SWS) = 30 h Präsenzzeit und 120 h Selbststudium = 150 h
Arbeitsaufwand	10 LP = 300 Arbeitsstunden (Workload)
Verwendbarkeit	<ul style="list-style-type: none"> • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 2: Lateinamerika • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 3: Französisistik / Hispanistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 6: Hispanistik / Italianistik • M.A. Romanische Studien, Spezialisierung 7: Hispanistik / Lusitanistik
Ziele	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum erwerben die Studierenden folgende Kompetenzen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Sie verfügen über einen erweiterten Literatur- und Kulturbegriff. - Sie können literarische Texte, Diskurse und Artefakte im Kontext kulturspezifischer und kulturwissenschaftlicher Fragestellungen und Methoden analysieren. - Sie können die erworbenen Kenntnisse auf kulturspezifische und weitere kulturwissenschaftliche Fragestellungen übertragen und anwenden. - Sie sind in der Lage, sich selbstständig zu theoretischen Fragestellungen, wie Zuschreibungen von Identitäten (Geschlecht, Ethnie, Nation, Region, etc.), die kulturell kodiert, repräsentiert oder erinnert werden, zu positionieren.
Inhalt	<p>Mit Bezug auf den spanischsprachigen Raum werden im Modul folgende (wechselnde) Inhalte betrachtet:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Phänomene von Kulturkontakt, Transkulturation, Kulturvergleich - Kulturgeographie; kulturelle Spezifik von Ländern, 'Nationen', Regionen, Räumen; geopolitischer und soziokultureller Wandel - Lokale und globale Dynamiken; Regionalismen - Objekte und Texte der Hoch- oder Populärkultur im Kontext ihrer sozialen, medialen und historisch-geographischen Voraussetzungen - Aktuelle kulturpolitische Debatten - Repräsentation von Körper, Kulturen, Gender; Gedächtnis und (Geschlechter-)Identitäten

Teilnahmevoraussetzungen keine

Literaturangabe Hinweise zu Literaturangaben erfolgen in den Lehrveranstaltungen.

Vergabe von Leistungspunkten Leistungspunkte werden mit erfolgreichem Abschluss des Moduls vergeben.
Näheres regelt die Prüfungsordnung.

Prüfungsleistungen und -vorleistungen

Modulprüfung: Projektarbeit (Bearbeitungszeit 8 Wo., Präsentation 20 Min.), mit Wichtung: 1	
	Seminar "Kulturwissenschaftliche Zugänge zum spanischsprachigen Raum" (2SWS)
	Seminar "Kulturelle Kontexte des spanischsprachigen Raums" (2SWS)